

**D**ie Schweiz liegt in der alterskorrigierten Statistik des Body-Mass-Index (BMI) in der Bevölkerung der OECD-Länder erfreulicherweise im unteren Drittel.

Trotzdem nimmt die Adipositas in unserer Gesellschaft zu. Entsprechend stellt das Bundesamt für Gesundheit in einem Website-Eintrag vom März 2020 fest, dass sich Übergewicht und Adipositas inzwischen auch in der Schweiz zu einer Volkskrankheit entwickelt haben. In der Schweiz seien rund 42% der erwachsenen Gesamtbevölkerung übergewichtig (BMI 25–30), davon seien 11% adipös (BMI > 30).

Das Bundesamt für Statistik präzisiert noch, dass im Alter von 35 bis 44 Jahren zirka 20% der



## **Adipositas – Teil unseres medizinischen Alltags**

Frauen bereits übergewichtig und 10% adipös seien.

Die Adipositas ist somit Teil unseres medizinischen Alltags – denn wir haben es vor allem mit Frauen im reproduktiven Alter zu tun. Was bedeutet dies für uns? Sicherlich ist es unsere Aufgabe, die Frauen über die Risiken aufzuklären und sie zum Abnehmen zu motivieren. Wie wenig erfolgreich das ist, wissen wir aber leider allzu gut.

Deswegen müssen wir uns auch damit beschäftigen, wie trotz einer Adipositas ein **Kinderwunsch** erfüllt werden kann und wie eine **Schwangerschaft** und eine **Geburt bei einer adipösen Frau** gut und sicher möglich sind.

Wir haben uns dazu entschieden, Ihnen in diesem Schwerpunktheft Informationen zur fertilitäts- und schwangerschaftsassozierten Physiologie und Pathophysiologie zu vermitteln, um Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, bei der Beratung Ihrer adipösen Patientinnen zu unterstützen. Dazu möchten wir auch praktische Hilfestellungen geben, um Sie bei Schwangerschaftsbetreuung und Geburt adipöser Patientinnen zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Lektüre dieser Ausgabe!

Mit besten kollegialen Grüßen

**Michael von Wolff**

**Daniel Surbek**